

## Stabwechsel bei der Bürgerstiftung

**Sindelfingen:** Der ehemalige Mercedes-Vorstand Dr. Joachim Schmidt ist neuer Vorsitzender / Über eine Million Euro Stiftungskapital

Von Chefredakteur  
Jürgen Haar

**Sieben Jahre nach ihrer Gründung gibt es an der Spitze der Sindelfinger Bürgerstiftung einen Stabwechsel: Dr. Joachim Schmidt wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der bisherige Vorsitzende Professor Jürgen Hubbert kandidierte nicht mehr.**

Der Abschied von Jürgen Hubbert als Vorsitzender der Bürgerstiftung kam bei der Sitzung des Stiftungsrats nicht überraschend. Schon vor einem Jahr kündigte der ehemalige Daimler-Vorstand und Mercedes-Chef an, dass er mit Erreichen seines 75. Lebensjahres sein Amt als Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung abgeben wird.

Neue Stifter, Spender und Freunde sind in der Amtszeit von Professor Hubbert hinzugekommen. „Die Vielzahl der durchgeführten Projekte und Maßnahmen mit einer Fördersumme von rund 258 000 Euro sind ebenso beeindruckend, wie das Überschreiten der Millionengrenze beim Stiftungskapital. Dank des Engagements von Jürgen Hubbert hat die Bürgerstiftung das von den Gründungsmitgliedern gewünschte Ziel erreicht, ein integraler und anerkannter Teil des bürgerschaftlichen Lebens in unserer Stadt zu werden“, sagte Peter Braumann, der Vorsitzende des Stiftungsrats.

### Impulsgeber und Motor

Mit großem Dank und Lob wurde Professor Hubbert verabschiedet und seine Leistungen gewürdigt. „Es ist beeindruckend, wie sich die Bürgerstiftung seit ihrer Gründung entwickelt hat. Sie ist heute wichtiger Impulsgeber und Motor für die gesellschaftliche Entwicklung in Sindelfingen: Diese herausragende Leistung ist einem kreativen und starken Team unter der Leitung von Prof. Jürgen Hubbert zu verdanken. Als Chef und Gesicht der Bürgerstiftung hat er diese mit enormem persönlichen Einsatz zu einem beispiellosen Erfolg geführt. Dafür sage ich Danke“, so Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer.

Zuvor berichtete Jürgen Hubbert über die Projekte der Initiative „Kreativ statt aggressiv“, die von der Bürgerstiftung mit 22 000 Euro gefördert wurden, sowie über die er-



Der neue Vorstand der Sindelfinger Bürgerstiftung (von links): Thomas Wagner, Dr. Joachim Schmidt, Ulrich Weber, Katrin Finkelburg und Ingrid Bitter. Bild: Schuster

folgreichen Eigenveranstaltungen wie Theaterabend, Schlau-Schau, den Aktionstag „Mach mit, werde fit“ und den Schüler-Marathon. Aus dem 2013 geförderten Märchen-Erzählprojekt „Ali Baba trifft Baba Jaga“, entstand 2014 das erste interkulturelle Sindelfinger Märchenbuch, das Ende November in gebundener Form erscheinen wird. „Ein weiterer Höhepunkt im Wirken der Bürgerstiftung und glanzvolles Schlusslicht eines ereignisreichen Jahres“, sagte Prof. Hubbert.

### Finanzieller Spielraum

Finanzvorstand Thomas Wagner stellte den Wirtschaftsplan 2015 vor und zeigte auf, dass trotz der schwierigen Zinslage ein aus-

reichend finanzieller Spielraum für das kommende Jahr besteht. Der Stiftungsrat bewilligte den Finanzplan einstimmig und entlastete den gesamten Vorstand.

Zum Nachfolger von Professor Hubbert als Vorsitzender der Bürgerstiftung wurde der langjährige Mercedes-Vertriebsvorstand Dr. Joachim Schmidt gewählt. Schmidt, der in Magstadt aufgewachsen ist, am Goldberg-Gymnasium Abitur gemacht hat und seit vielen Jahren in Sindelfingen lebt, ist seit einem Jahr Mitglied im Vorstand der Bürgerstiftung. „Als Sindelfinger ist es für mich eine große Ehre und Verpflichtung zugleich, die Bürgerstiftung in den nächsten Jahren weiterzuentwickeln. Ich kann dabei auf eine

hervorragende Basis aufsetzen, die meine Kollegen im Vorstand geschaffen haben. Insbesondere möchte ich mich bei Professor Hubbert bedanken, ohne dessen Initiative und Engagement es die Bürgerstiftung in dieser Form nicht gäbe. Gemeinsam mit meinen Kollegen werde ich versuchen, die Bürgerstiftung zukünftig noch stärker bei den Bürgern in Sindelfingen zu verankern“, sagte Joachim Schmidt nach seiner Wahl.

Neu im Vorstand ist Katrin Finkelburg, die sich vor allem für die Jugend-Bürgerstiftung engagiert. Ingrid Bitter bleibt stellvertretende Vorsitzende. Außerdem gehören Thomas Wagner und Ulrich Weber dem Vorstand an.

### Kommentar Ein Gewinn für Sindelfingen

**Bürgerstiftung:** Es waren 20 Stifter, Privatleute, Unternehmen und die Stadt, die vor sieben Jahren die Gründung der Sindelfinger Bürgerstiftung möglich gemacht haben. Mit einem Stiftungskapital von 650 000 Euro hat man begonnen, inzwischen ist das Zwischenziel von einer Million Euro überschritten. Auch wenn die Erträge aus Geldanlagen in diesen Zeiten nicht viel hergeben und man damit keine großen Sprünge machen kann, ist der Sindelfinger Bürgerstiftung in den sieben Jahren ihres Bestehens viel gelungen.



Von Chefredakteur  
Jürgen Haar

Der Schüler-Marathon, die „Schlau-Schau“, die Initiative „Kreativ statt aggressiv“ oder das preisgekrönte Theaterprojekt „Alte Koffer, neue Träume“: Mit diesen und vielen anderen Aktionen setzte die

Bürgerstiftung Akzente, die es so möglicherweise nicht gegeben hätte.

Für Sindelfingen ist die Bürgerstiftung ein Gewinn. Und Professor Jürgen Hubbert, der ehemalige Daimler-Vorstand, war ein Glücksfall für die Bürgerstiftung. Sein Interesse an der Stadt, seine Professionalität, seine Außenwirkung, sein Netzwerk und sein Gespür für Ideen und ihre Machbarkeit waren in dieser Startphase Gold wert.

Darauf kann der Vorstand um den neuen Vorsitzenden Dr. Joachim Schmidt aufbauen. Wichtiges fortsetzen und parallel neue Aktivitäten in die Wege leiten – so wird die Sindelfinger Bürgerstiftung auch in Zukunft für das Zusammenleben und das soziale Gefüge in der Stadt eine wichtige Rolle spielen.

juergen.haar@szbz.de